

Begehrte BitBeasts

~*~Nur Freundschaft kann die Welt verändern~*~

Von leenrei

Kapitel 21: Ruhe vor dem Sturm

Die Bega und die Bladebreakers gingen gemeinsam in die Cafeteria, um dort zu Mittag zu essen. Sie erhofften auch dort die Fairylucks anzutreffen, doch sie waren nicht da. Die Angels saßen in der Nähe und sahen zu den Bladebreakers. Tyson ging zu ihnen und stellte sich an den Tisch.

„Ihr sagtet doch, dass ihr ein Team in Verdacht habt oder so was ähnliches. Wisst ihr, wer was mit Boris zu tun haben könnte?“, fragte der blauhaarige Junge.

Leenrei musterte ihn etwas überrascht: „Ihr fragt uns, ob wir etwas wissen? Das ist ja schon was?“

„Wisst ihr nun was, oder nicht?“

„Wir glauben, dass die Fairylucks dahinter stecken. Sie sind sehr verdächtig und außerdem haben sie heute genug Brutalität bewiesen. Jedoch ist es nicht sicher. Beweise gibt es dafür überhaupt keine und deshalb können wir nicht zu Hundertprozent behaupten, dass sie es sind.“

„Ist schon klar, aber ihr glaubt es. Das reicht uns schon.“

„Wenn du meinst“, seufzte das blauhaarige Mädchen und trank weiter an ihrer Cola.

Tyson ging zu seinem Team: „Sie glauben, dass die Fairylucks was mit Boris zu tun haben, sind sich selbst aber nicht sicher. Vielleicht sollten wir sie im Flugzeug fragen.“

„Vielleicht. Warten wir es einfach ab“, meinte Brooklyn.

Sie aßen etwas, bevor auch schon das letzte Match begann. Die Saint Shields und die Armageddons befanden sich bei der Arena.

„Wir sind wieder zurück im Beystadium in Berlin“, begann Brad.

A.J. Topper fuhr fort: „Das letzte Match wird hier ausgetragen von den Saint Shields und den Armageddons. Zuerst treten gegeneinander an, Joseph von den Saint Shields gegen Cindy von den Armageddons.“

Die Blader stellten sich zur Arena. Die zwei lächelten sich kurz an und zogen beim Startsignal an der Reisleine. Direkt gingen beide in den Angriff und ihre Blades stießen gegeneinander. Ein Krachen und Zischen war im ganzen Stadium zu hören. Die Blader schienen entspannt und es machte ihnen Spaß. Cindy lächelte fröhlich und beobachtete die Blades, die in der grünen Arena umherirrten. Joseph hingegen wirkte etwas konzentrierter, obwohl auch er ein Lächeln im Gesicht hatte.

„Wollen wir loslegen“, fragte der grünhaarige Junge.

Das blondhaarige Mädchen nickte: „Warum nicht. Schließlich sollte man mit ganzer Kraft kämpfen.“

„Okay, aber ich warne dich vor. Ich bin sehr schwer zu besiegen.“

„Denkst du ich nicht? Lass uns unseren Spaß haben.“

„Okay. Vanishing Moot! Great Rock!“

„Los, Arzae! Lightning Claw!“

Aus Josphe's Blade kam ein Elefant und bei Cindy tauchte ein weißer Hund auf. Die Blades krachten erneut mit großer Wucht gegeneinander.

„Hoffen wir für Cindy, dass ihr Hund den Riesenfüßen des Elefants ausweichen kann“, meinte Brad.

A.J. Topper lachte: „Brad, Brad, Brad. Immer das Selbe mit dir. Ein Hund ist flink, nicht immer der größere muss gewinnen. Man sagt doch so schön, klein aber oho.“

„Es tut mir Leid, aber ich werde dieses Match gewinnen“, meinte Joseph.

Cindy lachte: „Das werden wir noch sehen.“

„Los, Vanishing Moot! Great Rock!“

„Arzae! Lightning Claw!“

Ein letztes Mal stießen die Blades zusammen. Eines der Blades wurde aus der Arena geschmissen.

„Der Sieg ist wohl mein“, lächelte der grünhaarige Junge.

Das Mädchen nahm ihr Blade und lächelte traurig: „Schon wieder verloren.“

Sie ging etwas geknickt zu ihrem Team, was Kanone natürlich wieder wütend werden ließ. Darauf musste Eyes nur seufzen und schüttelte den Kopf.

„Konzentrier dich wenigstens“, sagte er kurz und sah zu Cindy, die sich traurig setzte.

Joseph hingegen war stolz auf seinen Sieg und schlug mit seiner Schwester ein, die nun den nächsten Kampf hatte.

„Das packst du. Den Punkt holen wir uns“, lächelte der grünhaarige Junge.

Mariam nickte: „Aber natürlich. Auf ins Gefecht.“

„Der Punkt ging an die Saint Shields. Aber wie wir bereits wissen, muss das noch gar nichts heißen“, begann Brad.

A.J. Topper fuhr fort: „Als nächstes treten gegeneinander an, Mariam von den Saint Shields und Kanone von den Armageddons. Freuen wir uns auf einen spannenden Kampf.“

Die Blader kamen zur Arena und stellten sich gegenüber. Beim Startsignal zogen sie an ihrer Reisleine und ihre Blades krachte in die Arena. Kanone ging direkt in den Angriff und attackierte Mariam stark.

„Ich mach dich fertig!“, knurrte Kanone.

Mariam sah ihn etwas verwundert an: „Bitte?“

„Du hast mich richtig gehört. Ich lasse nicht zu, dass man meine Schwester traurig macht.“

„Ich habe damit nichts zu tun, okay. Aber bitte, dann kämpf mit voller Kraft. Das schüchtert mich nicht ein. Dadurch hab ich mehr Chancen zu gewinnen.“

„Das glaubst auch nur du. Ich mag die Teams nicht, die meine Schwester traurig machen!“

„Ich muss jetzt aber weinen. Du wirst sehen, dass ich mich nicht von dir besiegen lasse!“

Kanones Blade attackierte Mariams Blade immer weiter und fällte nebenbei einige Bäume, die mehr Mariam schadeten als ihm.

„Man sollte sich Kanone nicht zu Feind machen“, meinte Brad.

A.J. Topper stimmte zu: „Da könntest du Recht haben, Brad. Man sollte seine Schwester nicht traurig machen, sonst hat man einen schweren Gegner.“

„Zähl schon mal die Sekunden, die du noch in der Arena bist“, grinste Kanone böse.

Mariam lachte etwas: „Du bist sehr überheblich. Los, Sharkrash! Abyss Fire!“

„Du wirst untergehen! Histrob! Drive Claw!“

Aus Mariams Blade tauchte ein Hai auf, aus Kanones kam ein schwarzes Nashorn. Die Blades krachten mit ganzer Wucht gegeneinander und einige Bäume wurden umgestoßen.

„Oh, oh. Man sollte nie einem wütenden Nashorn über dem Weg laufen“, meinte Brad. A.J. Topper lachte: „Das sollte man wohl nicht, aber die Chance, dass du einem über den Weg läufst, Brad, ist gering.“

Kanone attackierte weiterhin Sharkrash und ließ kaum einen Angriff des Gegners zu. Er flitzte schnell durch die Arena und griff von allen Seiten an. Mariam sah etwas nervös und in die Enge getrieben auf ihre Blade. Ihre Hände zitterten leicht, während Kanone ernst und siegessicher auf sein Blade startete. Seine Hände waren zu Fäusten geballt und die Wut war immer noch in seinem Augen zu sehen.

Knurrend sah er zu ihr hoch: „Das wird dein Ende. Los, Histrob! Drive Claw!“

„Sharkrash! Abyss Fire!“, rief Mariam.

Eyes stand von seinem Platz auf und rief zu seinem Teamkollegen: „Hör auf damit Kanone, das ist nicht unser Ziel und unsere Philosophie!“

„Sei still“, knurrte der braunhaarige Junge nur und ließ sein Blade angreifen.

Mit voller Wucht stieß seines gegen Sharkrash und schleuderte es aus der Arena.

Mariams Blade zerfiel in zwei Hälften und schockiert sah sie zu ihrem Blade.

„Das war ein heftiger Angriff. Kanone hat Mariams Blade zerstört“, war Brad schockiert.

A.J. Topper meinte: „Somit geht dieser Punkt an die Armageddons. Jetzt werden die Teamleader gegeneinander kämpfen. Ozuma von den Saint Shields und Eyes von den Armageddons. Sie entscheiden, welche Mannschaft den Punkt kassiert.“

Als Kanone zu seinem Team kam zischte Eyes: „Ich sagte NEIN! Hattest du mich nicht verstanden? Ich mache die Regeln! Wir zerstören keine Blades! Bekomm endlich deine Wut unter Kontrolle!“

Eyes wirkte sehr wütend und ging auch so zu Arena. Ozuma war ebenfalls nicht gerade begeistert und guter Laune. Er war wütend auf Kanone, aber auch etwas enttäuscht über Mariams Niederlage. Auf Signal zogen beide an der Reisleine und ihre Blades krachten stürmisch in die Arena. Beide gingen direkt in den Angriff und ließen dem anderen keine Zeit Luft zu holen.

„Ihr habt wohl nichts besseres zu tun, als andere Blades zu zerstören!“, knurrte Ozuma.

Eyes zischte: „Ich habe Kanone sicher nicht drum gebeten!“

„Aber er hat es getan! Leider ist es nicht verboten, sonst könntet ihr was erleben!“

„Kanone ist nicht allein Schuld. Euer Mädels muss auch schlecht sein, wenn ihr Blade so leicht zerbricht!“

„Sei ja still, sonst kannst du was erleben!“

„Ich bekomme ja jetzt Angst! Ich lass mich nicht bedrohen!“

„Da scheint ja heftig was los zu sein“, meinte Brad.

A.J. Topper stimmte zu: „Die beiden Blader scheinen sich nicht sonderlich leiden zu können. Bei ihnen fliegen förmlich die Fetzen.“

Knurrend sahen die Beiden Jungs sich an. Ihre Blades krachten mit so einer Wucht gegeneinander, dass eine Druckwelle entstand und einige der Bäume somit ausgerissen wurden.

„Ich mache dem hier jetzt ein Ende! Los, Flash Leopard! Cross Fire!“, rief Ozuma.

Eyes knurrte: „Black Angel! Darkness of God!“

Aus Ozumas Blade tauchte ein lila Leopard auf, aus dem anderen Blade kam ein

schwarzer Schwan. Die Blade nahmen Schwung, wichen den Bäumen aus und attackierten sich mit ihren starken Attacken, dass die Arena zu beben begann. Wütend und konzentriert sahen die Jungs sich an, niemand wollte in diesem Match den kürzeren ziehen und sie waren sehr konzentriert.

„Ein interessanter Kampf zwischen Wildkatze und Vogel, obwohl die Wildkatze ja im Vorteil ist“, meinte Brad.

A.J. Topper lachte: „Meist gewinnen aber die, die im Nachteil sind. Mittlerweile müsstest du es ja wissen, oder etwas doch nicht, Brad.“

Mit gezielten Angriffen stießen die Blades gegeneinander und kamen abwechselnd immer wieder dicht an den Rand, doch aus der Arena flog keiner der Beiden. Ihre Blicke wirkten hochkonzentriert und sie ließen sich von nichts und niemanden aus der Ruhe bringen.

„Jetzt ist es vorbei! Flash Leopard! Cross Fire!“, rief Ozuma.

Eyes zischte: „Das glaubst auch nur du! Black Angel! Darkness of God!“

Erneut griffen die zwei sich an. Ein dunkler Nebel und gab Eyes Blade und das Gegnerblade leuchtete rötlich auf. Mit voller Wucht stießen sie gegeneinander und brachten die Arena erneut zum Beben. Die ganze Arena war in schwarzen Nebel gehüllt und auf Eyes Gesicht machte sich ein überlegenes Lächeln breit. Ozuma hingegen versuchte sich zu konzentrieren und sein Blade in der Arena zu halten.

„Ob du so noch gewinnen kannst“, grinste Eyes.

Ozuma knurrte: „Natürlich kann ich das. Warte es nur ab!“

„Das glaub ich jedoch nicht. Du bist raus!“

Bei diesen Worten flog tatsächlich ein Blade aus der Arena. Als sich langsam der schwarze Nebel lichtete, war zu erkennen, dass sich Eyes Blade noch in der Arena befand. Ozuma hob seines hoch und ging zu seinem Team. Eyes hingegen nahm sein Blade in die Hand und seufzte erleichtert, bevor er zu seinem Team ging. Er sagte kein Wort zu seinen Kameraden.

„Somit haben die Armageddons sich ihren zweiten Punkt kassiert. Die Saint Shields hingegen stehen noch mit Null Punkten da“, meinte Brad.

A.J. Topper fuhr fort: „Das wars hier in Deutschland. Wir sehen uns in Australien wieder.“

Die Saint Shields gingen etwas enttäuscht aus der Arena, während die Armageddons gelassen und entspannt in ihren Raum gingen.

Mister Dickenson sagte: „Bevor die Teams in die Hotels verschwinden. Der Flug nach Australien ist morgen früh um elf Uhr. Ich hoffe, dass ihr alle pünktlich um zehn da sein werdet.“

Nachdem er dies gesagt hatte, verließen die Teams langsam das Stadium. Zum Abschluss trafen sie sich noch mit Mister Dickenson im Foyer des Hotels.

„Ihr habt gut gekämpft. Eure Kämpfe werden immer spannender und besser. Man merkt, dass ihr stärker werdet. Ihr solltet euch alle mal gemeinsam entspannen und nicht nur in euren Teams“, schlug er vor.

Hiro nickte: „Da stimme ich ihm zu. Ihr könnt heute ja eine kleine Feier machen. Es gibt hier extra einen großen Raum dafür.“